

Susanne Edelmann, Lady Nayla Og-Min und
Adamus St. Germain

Der Uebergang

Band 1: Transformation

Inhalt

1. **Einleitung**
2. **Dienen**
3. **Lieben**
4. **Wohnen**
5. **Geld**
6. **Macht**
7. **Träume**
8. **Solidarität**
9. **Scham**
10. **Grenzen**
11. **Richtig oder Falsch?**
12. **Schuld**
13. **Unschuld**
14. **Pläne**
15. **Manifestation**
16. **Beziehungen**
17. **Sexualität**
18. **Transformation**

1. Einleitung

Die Erde befindet sich in einer Zeit des Überganges. Eine Zeit, die herausfordernder nicht sein könnte. In beinahe jedem Lebensbereich wird erkennbar, dass das Bisherige sein Ablaufdatum erreicht hat und es neue Wege benötigt. Sie sind allerdings noch nicht ersichtlich. Dies insbesondere deshalb, weil sie ausserhalb der gewohnten Denkschemata zu finden sind und sich bisher nur wenige Menschen getrauten, über das Bekannte hinaus zu denken. Altes wird brüchig und verlässt. Das Neue ist noch nicht fassbar. Diese Situation erzeugt Angst. Sehr viel Angst! Gesellschaftlich, aber auch sehr persönlich. Denn auch im persönlichen Leben eines jeden Menschen, wird zunehmend sichtbar, was nicht mehr zu ihm passt und gehört und somit sein Ablaufdatum erreicht hat. Und auch dort, ist das Neue noch nicht in Sicht. Das Alte loszulassen und die entstandene Leere erst einmal auszuhalten, erfordert viel Mut und Kraft. Das Neue zu suchen und zu implementieren, erfordert Vertrauen in sich selbst, Neugierde und Offenheit, sich auf Unbekanntes einzulassen.

Neue Wege erfordern Menschen, die sich erlauben, ausserhalb des Gewohnten zu denken und zu suchen. Und so möchte dieser Lehrgang, der sich über mehrere Bänder erstreckt, dir Hilfe sein, dein gewohntes Denken zu erweitern und dadurch neue, für dich und deine Umgebung wohlthuende und stimmige Lösungen zu finden.

Es mag dich manchmal verwirren, dieses vorliegende Buch. Ein anderes Mal deutlich herausfordern. Doch lässt du dich auf die Worte und die dahinter liegende Wahrheit ein, wird es dir jederzeit dienlich sein.

Dein Denken findet derzeit innerhalb eines deutlich umrissenen Denkrahmens statt. Meist ohne dass du dir dessen bewusst bist. Befindet sich dein Verstand innerhalb dieses Rahmens, erlebst du dich sicher und vertraut. Erlaubst du dir, dich ausserhalb zu bewegen, tauchen in deinem Kopf unwillkürlich rote Warnlampen auf und blinken dir „gefährlich“ entgegen. Es hat noch nie jemand so gedacht, geschweige denn gelebt und gehandelt. Was, wenn es nicht gelingt? Gar Schaden zufügt? Falsche Hoffnungen weckt? Und Schwupps, schon bist du mit deinem Denken wieder auf sicherer Strasse. Und bewegst dich damit auch in deinem Leben und Handeln zurück, auf vertrauten Wegen. Doch was, wenn da vorne, ausserhalb der Grenzen, tatsächlich Freiheit, Wohltat und Fülle liegen? Du dich dafür mit deinen Gedanken lediglich etwas ausserhalb der bisherigen Grenzen bewegen musst?

Das vorliegende Buch lädt dich ein, dich auf den Weg zu machen: Dem Weg zu dir selbst. Und dabei all die Vorstellungen, wie was wann zu sein hat, loszulassen.

Dein menschlicher Geist bewegt sich derzeit in einem sehr engen und eingefahrenen Rahmen und so ist er ausserstande, dich dabei zu unterstützen, zu werden der/die du tatsächlich bist. Dies fordert dich heraus, dich auf dich selbst einzulassen. Neugierig zu erforschen, erfahren und erkennen. Wertfrei, respektvoll und achtsam. Es wird dir vielleicht nicht immer gelingen. Löst sich doch auf diesem Weg so manches Unschöne, das noch in deinem System haften geblieben ist. Und so wirst du wiederholt mit Hass, Neid, Leid usw. konfrontiert werden. Blockierte Energien, die sich nun freisetzen und damit auflösen möchten. Dich dabei jedoch noch einmal kurz berühren und sich dir zeigen. Etwas, das zugegebenermassen nicht immer schön und/oder einfach zu handhaben ist. Du mit der Zeit dennoch schätzen lernen wirst. Erkennst du doch, je weiter du läufst,

wie dein System leichter, weicher und liebevoller wird. Und sich dies, nachhaltig und sichtlich wahrnehmbar, auf dein gesamtes Leben auswirkt.

Eine Übergangszeit beinhaltet die Auseinandersetzung und Verabschiedung der alten Zeit und die Einführung, Vorfreude und Beschäftigung mit der neuen. Beide Aspekte sind sie gleichermaßen in der jetzigen Zeit enthalten und gleichermaßen wichtig. Und manchmal lässt sich dann in der praktischen Auseinandersetzung nicht immer klar unterscheiden, wohin die derzeitige Thematik nun tatsächlich gehört. Was letztendlich ja auch nicht entscheidend ist. Wichtig erscheint uns viel mehr, dass du dich einlässt auf den Übergang. Die damit verbundene innere Arbeit, das Loslassen und Trauern, aber auch die Vorfreude und Erleichterung. Und dabei mehr und mehr die Schönheit und den Reichtum, dieser jetzigen Übergangszeit entdeckst und genießen kannst.

Wir möchten dich ermutigen (und dieses Buch soll eine tatkräftige Unterstützung dabei sein) dir zunehmend zu erlauben, ausserhalb der bisherigen Normen zu denken und zu leben. Dich bewusst dafür zu entscheiden, dass sich dir neue Wege - lebendige Wege - zeigen dürfen. Ihr seid als Menschheit an einem Punkt angelangt, an dem ihr sie dringend benötigt, diese neuen Wege. Sie ein Stück weit auch sucht. Allerdings im Aussen. Bei anderen. Und dabei überseht: Einer der dafür benötigten Baupläne, liegt in dir selbst.

Berge ihn. Öffne ihn. Lass' dich dabei führen, von deinem Inneren. Du benötigst dafür keine Anleitung im Aussen. Beginne dir selbst zu vertrauen. Deinem ganz eigenen Weg! Ein Weg, den du weder planen, noch gezielt lenken oder kontrollieren kannst. Eine Herausforderung, die dich eine ganze Zeit lang beschäftigen wird: Du bist nicht gewohnt, dich von deinem Herzen führen zu lassen. Es erscheint

deinem menschlichen Geist völlig irrational, aus dem Herzen heraus, im hier und jetzt zu entscheiden und damit, Schritt für Schritt, die Zukunft entstehen zu lassen. Und gleichzeitig ist genau dieses Vorgehen, ein Aspekt der neuen Zeit und damit eine Verhaltensweise der Zeit, die vor dir liegt: Die neue Zeit kennt keine chronologischen Abläufe mehr. Sie existiert grundsätzlich nur noch im Jetzt. Und erschafft jeweils aus diesem einen Moment heraus. Ihr Menschen seid euch allerdings nicht gewohnt, vollständig präsent zu sein, in diesem jetzigen Augenblick. Ihr seid vielmehr zerstreut, irgendwo in der Vergangenheit und meist zeitgleich auch noch etwas in der Zukunft, etwas bei einem lieben Menschen, der am anderen Ende der Stadt wohnt usw. Dadurch verliert ihr nicht nur die Möglichkeit, diesen einen Moment vollständig zu gestalten und geniessen. Ihr beraubt euch zudem eurer Kraft und Macht, aus diesem Jetzt heraus, den nächsten Schritt und damit eure Zukunft zu erschaffen.

Diese Zeit des Übergangs fordert euch somit wiederholt auf, euch auf neue und ungewohnte Gegebenheiten und Gesetzmässigkeiten einzulassen und dabei erforschend und erfahrend eure Verhaltensweisen anzupassen.

Transformation bedeutet Veränderung durch Auflösen des Bisherigen und Erschaffen von etwas ganz anderem, Neuen. Durchläuft ein ganzer Planet, samt allen seinen Bewohnern diesen Prozess, fordert dies auf höchster Stufe heraus. Auf eurem Planeten befinden sich derzeit mindestens so viele feinstoffliche Wesen, wie es verkörperte tun. Sie sind hier, alleine mit dem Auftrag, energetisch zu stabilisieren und damit die Unruhe und die Aengste, die auf Grund dieses Transformationsprozesses unwillkürlich in den Menschen ausgelöst werden, auf ein Minimum zu reduzieren. Ihr seid somit nicht alleine, in eurer Aufgabe. Auch wenn ihr es seid, die die hohe Belastung trägt und die herausfordernde Arbeit des Transformierens übernehmt. Und dafür achten wir euch!

Wir sprechen euch Mut zu, für diese herausfordernde Zeit, in der ihr euch befindet. Ihr könnt es noch nicht sehen. Doch eure Welt, ja das ganze Universum, befindet sich auf dem Weg in eine wunderschöne Zukunft. Eine Zeit der Harmonie, der Schönheit, der Liebe und der unbeschwertten Schöpferkraft liegt vor euch. Und ihr werdet x-fache Belohnung erfahren, für all die Mühsal, die ihr derzeit tragt.

Die Zeit des Übergangs fordert euch heraus, euch in hohem Tempo mit vielfältigen Veränderungen auseinander setzen. Etwas, das dazu führt, dass ihr euch oft müde, ja manchmal gar ausgesprochen erschöpft fühlt. Getreu eurem bisherigen Verhalten sucht ihr nun die Ursache für diese wiederkehrende Müdigkeit in allerlei vermeintlichen Krankheiten. Und wir möchten dich ermutigen, dieses Verhalten loszulassen. Du bist nicht müde, weil dein Körper eine Störung aufweist oder gar krank wird oder ist. Du bist müde, weil dein gesamtes System derzeit transformiert. Und dies auf Höchstleistungsstufe. Je öfters du unter Müdigkeit leidest, umso stärker passt sich dein System den neuen Gegebenheiten an. Müdigkeit, die manchmal richtig gehend bleiern wird und sich als Total-Erschöpfung anfühlt, tritt in aller Regel immer dann auf, wenn du nichts absolut wichtiges für deinen derzeitigen Alltag zu tun hast. Du also zum Beispiel gerne putzen würdest, die Wohnung jedoch nicht wirklich geputzt werden muss, ehrlicherweise. Und so laden wir dich ein, diese dir derzeit so häufig begegnende Müdigkeit aufmerksam zu beobachten. Dabei wirst du auch erkennen, dass immer dann, wenn du einsatzfähig sein sollst, du dies auch in vollumfänglichen Masse sein wirst. Selbst dann, wenn du am Abend kaum weisst, wie du die Treppe hochsteigen sollst, wirst du erfahren, dass du am nächsten Morgen völlig klar und leistungsfähig, 3 Stunden Auto fahren, danach ein höchst komplexes Seminar leiten und am Abend wieder 3 Stunden in gutem Zustand nach Hause fahren kannst. So als wäre die Erschöpfung am Tag

zuvor nie da gewesen. Gehst du nun jedoch davon aus, dass die Müdigkeit weg sein wird, die nächsten Tage, liegst du falsch. Sobald wieder Raum und Zeit vorhanden ist, fährt sich dein Gesamtsystem runter, investiert in den derzeitigen Transformationsprozess und lädt dich ein, dich hinzulegen, auszuruhen und deinen inneren Prozess erlaubend zu unterstützen. Eine ungewohnte Angelegenheit für euch. Wir sind uns dessen bewusst. Sie wird dich (und mit der Zeit immer mehr Menschen) jedoch die nächsten Monate (ehrlicherweise oft auch Jahre) wiederholt begleiten.

Dies kann dazu führen, dass du dich benachteiligt fühlst. Insbesondere dann, wenn dein Gegenüber freudig hüpfend und leistungsfähig in seinem Alltag unterwegs ist. Dass du dir Sorgen machst, ob du deinen Arbeitsplatz so wirst halten können. Dass du innerlich feststellst, wie du dich wegbewegst von so vielen (scheinbar wichtigen) Dingen und Verhaltensweisen der Gesellschaft. Dies lässt dich unsicher sein und weckt vielfältige Ängste in dir. Hast du doch nachhaltig gelernt, dass nur überlebt, wer Teil einer Gruppe ist. Seinen Teil in der Gesellschaft trägt und sämtliche Rituale und Verpflichtungen ausführt. Genauso wie alle anderen auch. Was nun, wenn du dich innerlich geführt fühlst, genau dies nicht zu tun? Ja, dich richtiggehend ausserstande fühlst dazu?

Du bist nicht benachteiligt. Auch wenn es dir wiederholt so erscheint. Du bist viel mehr privilegiert. Dein innerer Wesenskern, dein göttliches Ich hat sich entschieden, sich von allem zu trennen was nicht zu ihm gehört und somit (wieder) zu werden, die/der du in Wahrheit bist. Eine unglaublich schöne (und befreiende) Geschichte also! Eine, die dich jedoch sehr oft verunsichert, weil du nicht so richtig einordnen kannst:

- a. Was dir derzeit geschieht
- b. Wie das so weiter gehen soll

c. Ja, wie du überhaupt weiterhin alles haben kannst, was du zum Leben benötigst. Teil der Gesellschaft bleibst, obwohl du dich doch aus ihr heraus zu bewegen scheinst.

Du spürst, dass sich dein Leben massiv zu verändern scheint, ohne dass du weißt wie genau und wohin genau. Und - ohne dass du aktiven Einfluss auf den Veränderungsprozess nehmen könntest.

Eine immense Herausforderung, in der du gerade steckst. Eine, die unsere Achtung und unseren Respekt hat. Und es gelingt dir leichter, dich den vielfältigen Herausforderungen, die nun laufend auf dich zukommen, zu stellen, wenn du - übergeordnet betrachtet - verstehst, was derzeit gerade geschieht: Auf diesem Planeten und in deinem Leben.

Denn auch die Erde bewegt sich weiter und wird wieder zu der, die sie in Wahrheit ist. Auch sie löst sich von all dem, was nicht (mehr) zu ihr gehört und wird damit leichter und lichter. Sie wechselt den Lebensraum und verlässt damit mehr und mehr die materiell basierten Gesetzmässigkeiten und zieht euch Bewohner mit ihrem Verhalten unwillkürlich mit, in diese neue, energiebasierte Richtung.

Diese Veränderung ist einerseits eine wunderbare Geschichte, hat andererseits jedoch umwälzenden Einfluss auf eure Gesellschaft und auf jedes sich derzeit auf diesem Planeten befindende Lebewesen. Ihr unterstützt euch gegenseitig: Jegliche Transformation, die du durchführst, hat wiederum Einfluss auf die anderen. Erleichtert und lässt damit leichter werden. Und jede Sequenz des inneren Friedens, der Liebe und der Harmonie, die du in dir hältst, unterstützt den gemeinsamen Weg ins Licht. Du tust es für dich und die anderen. Und die anderen tun es für sich und für dich.